

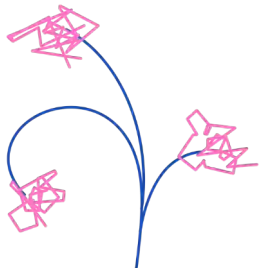


Plastische Adaption

*Flexible Fashion Kollektion
aus wiederverwerteten
Materialien und Reststoffen*

Inhalt

6	<i>Plastische Adaption</i>
8	<i>Theoretischer Hintergrund und Idee</i>
10	<i>Inspiration</i>
14	<i>Designkonzept</i>
18	<i>Skizzen</i>
20	<i>Techniken der Anpassbarkeit</i>
26	<i>Die Kollektion</i>
28	<i>Kleidungsstücke</i>
56	<i>Schuhe</i>
58	<i>Accessoires</i>
62	<i>Fotografische Dokumentation</i>
86	<i>Reflexion</i>
88	<i>Quellen</i>



Plastische Adaption

Flexible Fashion Kollektion aus wiederverwerteten Materialien und Reststoffen

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit der kreativen Konzeption und umfassenden Umsetzung einer flexiblen Modekollektion. Die Grundlage dieser Kollektion bilden Reststoffe und Materialien verschiedener Webereien, die aufgrund von Produktionsfehlern nicht mehr für den Verkauf geeignet sind. Durch die geschickte Verwendung dieser Ressourcen entsteht eine einzigartige Kollektion, die sich durch ihre Vielseitigkeit, Transformierbarkeit und Anpassbarkeit auszeichnet.

Die Kleidungsstücke dieser Kollektion sind geprägt von ihrer Formveränderlichkeit, die durch raffinierte Details wie Tunnelzüge, Gummibänder, Wickeltechniken, Abnäher und Knöpfe erreicht wird. Diese Elemente ermöglichen es den Träger:innen, die Kleidung aktiv mitzugestalten und an ihre Bedürfnisse anzupassen. Darüber hinaus sind die Designs nicht-geschlechtsspezifisch konzipiert, um die Vielfalt der Körpertypen zu betonen und jedem:jeder Träger:in die Möglichkeit zu geben, sich mit der Kleidung zu identifizieren.

Das zentrale Ziel dieser Kollektion geht über die bloße Ästhetik hinaus und strebt danach, einen persönlichen Ausdruck und eine Plattform für Kreativität und Identität zu schaffen.

Die Arbeit geht über die rein handwerkliche Umsetzung hinaus und beleuchtet auch den philosophischen Anspruch dieser Kollektion. Dieser basiert auf den Grundprinzipien von Nachhaltigkeit, Vielseitigkeit und individueller Freiheit. Die Flexibilität der Kleidung ermöglicht es, dass ein Stück zu verschiedenen Anlässen und in unterschiedlichen Kontexten getragen werden kann, wodurch sowohl der ästhetische als auch der funktionale Wert betont wird.





Theoretischer Hintergrund und Idee

Flexibilität und Anpassbarkeit von Mode Unisex Mode und individueller Ausdruck

In der heutigen Zeit sind Technologie und Innovation in nahezu alle Lebensbereiche präsent, da ist es keine Überraschung, dass auch die Modebranche davon beeinflusst wird. Veränderbare und anpassbare Kleidung ist nicht nur ein aufstrebender Trend, sondern transformiert auch unsere Wahrnehmung von Mode und Funktionalität.

Kleidung je nach Anlass, Stimmung und Umgebung anzupassen, was ungemein zur Selbstaussdrucksfähigkeit beiträgt .

Es ermöglicht es den Tragenden, ein Kleidungsstück zu einem persönlichen Kunstwerk zu gestalten, das ihre Identität widerspiegelt.

Veränderbare Kleidung bezieht sich auf Kleidungsstücke, die durch verschiedene Mechanismen, wie modulare Elemente, austauschbare Teile oder technologische Innovationen, anpassbar sind.

Diese Kleidungsstücke bieten vielseitige Styling-Optionen und praktische Vorteile, die den Bedürfnissen und Vorlieben der Tragenden gerecht werden. In der Welt der High-End-Fashion wird diese Art von Kleidung zu einem Symbol für Individualität und Innovation.

Ein zentraler Grund für die Wichtigkeit veränderbarer Kleidung liegt in ihrer Fähigkeit, den sich ständig verändernden Bedürfnissen und Anforderungen der Verbrauchenden gerecht zu werden. In einer Gesellschaft, in der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit hoch geschätzt werden, ermöglicht veränderbare Kleidung den Tragenden, ihre

Designkonzept

Als ich begann, die Grundlagen für die Kollektion "Plastische Adaption" zu legen, war mir klar, dass ich eine Modekollektion schaffen wollte, die nicht nur stilvoll und innovativ ist, sondern auch auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit, Flexibilität und Individualität beruht. Der theoretische Hintergrund und meine Ideen wurden von zwei zentralen Konzepten inspiriert: Flexibilität und Anpassbarkeit von Mode, sowie Unisex-Mode und individueller Ausdruck.

Die Idee der Flexibilität und Anpassbarkeit von Mode entstand aus dem Wunsch, Kleidungsstücke zu entwerfen, die sich den verschiedenen Bedürfnissen und Körperformen der Träger:innen anpassen zu können. Ich war fasziniert von der Vorstellung, dass

Kleidungsstücke nicht starr sein müssen, sondern sich vielmehr den Bewegungen und Vorlieben ihrer Träger:innen anpassen können. Diese Variabilität sollte nicht nur funktional sein, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Ideenfindung war das Konzept der Unisex-Mode. Ich bin mir sicher, dass Mode keine Geschlechtergrenzen kennen sollte und dass jede:r das Recht hat, sich auszudrücken, wie es ihm oder ihr gefällt. Die Kollektion "Plastische Adaption" sollte daher geschlechtsneutrale Designs umfassen, die eine Vielfalt von Körpertypen und -stilen ansprechen.



Grundlegend haben sich aus meinen Überlegungen diese sechs Konzepte für die Erstellung der Kollektion erschlossen

1. Materialien:

Alle Kleidungsstücke werden aus Reststoffen der Weberein Wirth und Hohmann sowie aus dem Hochschulfundus gefertigt, die aufgrund von Produktionsfehlern nicht mehr für den regulären Verkauf geeignet sind.

2. Schnitte und Gestaltung:

Die Schnitte der Kleidungsstücke zeichnen sich durch interessante Formen und Linienführungen aus. Es gibt kleine Details, die an unterschiedliche Körperformen angepasst werden können.

3. Flexibilität und Anpassbarkeit:

Ein zentrales Merkmal der Kollektion soll ihre Flexibilität und Anpassbarkeit sein. Die Kleidungsstücke werden so gestaltet, dass sie sich leicht an unterschiedliche Körperformen und -größen anpassen lassen und den Träger:innen die Möglichkeit geben, das Kleidungsstück mitzugestalten.

Durch geschickte Details wie Tunnelzüge, Gummibänder, Wickeltechniken, Abnäher und Knöpfe werden die Kleidungsstücke nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet.

4. Accessoires:

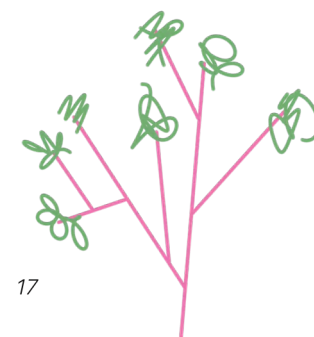
Neben den Kleidungsstücken umfasst die Kollektion auch Accessoires, die das Konzept der Flexibilität und Anpassbarkeit aufgreifen. Dazu gehören beispielsweise Taschen und Schuhe, die ebenfalls aus Restmaterialien gefertigt sind und sich durch innovative Designs auszeichnen.

5. Philosophie:

Die Designs sind so konzipiert, dass sie bewusst keinen binären Geschlechterstereotypen folgen, um die Vielfalt der Körper und Geschlechter zu betonen und allen Trägerinnen und Trägern eine individuelle Ausdrucksmöglichkeit zu bieten. Die Kollektion soll sich fernab von antiquierten Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit bewegen und Raum für inklusive Mode schaffen

6. Leicht und Komfortabel:

Die Kleidung soll luftig um den Körper herum existieren und sich an ihn anpassen, ohne dabei dem Körper Platz wegzunehmen. Die Kleidungsstücke sollen nicht beschweren oder unbequem wirken.



Skizzen



Während der Vorbereitung und Fertigung der Kollektion wurden Skizzen und Ideen festgehalten. Allerdings entfernten sich die meisten Kleidungsstücke im Verlauf des Fertigungsprozesses weit von der ursprünglichen Skizze. Nur wenige Teile entsprachen am Ende genau der anfänglichen Vorstellung.

Interessanterweise entstanden die spannendsten Schnitte und Designs erst nach Experimenten und mehreren Versuchen. Abweichungen im Fertigungsprozess boten die Möglichkeit, neue Wege zu erkunden und kreative Lösungen zu finden, was der Kollektion eine eigene Dynamik und Tiefe verlieh.

Techniken der Anpassbarkeit

Um die Kleidungsstücke wandelbar zu gestalten, habe ich mich mit verschiedenen Techniken auseinandergesetzt. Während der Arbeit an der Kollektion sind vor allem fünf Techniken in die Gestaltung eingeflossen, die auf den folgenden Seiten näher behandelt werden.



Gummibänder

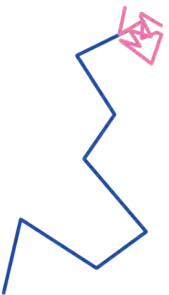
machen die Kleidungsstücke auf unterschiedliche Weisen durch ihre Elastizität variabel



Gummibänder sind auf vielfältige Weise in die Kollektion integriert. Sie finden sich beispielsweise in der Herstellung von Ärmeln, Bündchen und Ausschnitten wieder. Dadurch ermöglichen sie, dass diese Bereiche eines Kleidungsstücks enger anliegen und sich den Bewegungen des Körpers anpassen, ohne dabei ihre Form zu verlieren. Die elastischen Eigenschaften der Gummibänder machen sie zu einem äußerst nützlichen Material, das sowohl praktische als auch ästhetische Zwecke erfüllt.

Des Weiteren sind Gummibänder in der Kollektion auf Spannung hinter Gewebe

Stoffe genäht. Im entspannten Zustand ziehen sich die Gummibänder zusammen, was eine facettenreiche Textur erzeugt und dem Kleidungsstück eine besondere Dynamik verleiht. Die Integration von Gummibändern in die Kleidung ermöglicht nicht nur eine interessante visuelle Wirkung, sondern bietet auch praktische Vorteile. Die Spannung der Gummibänder erlaubt es dem Kleidungsstück, sich flexibel an die Bewegungen des Körpers anzupassen, was den Tragekomfort und die Bewegungsfreiheit erhöht. Dadurch wird das Kleidungsstück nicht nur ästhetisch ansprechender, sondern auch funktionaler.



Falten und Bänder

Durch unterschiedliche Falttechniken, die mit Bändern befestigt werden, kann die Größe des Kleidungsstücks individuell beeinflusst werden



Durch kunstvolle Faltenlegungen können einzigartige Texturen und Silhouetten geschaffen werden. Dabei bieten sie Raum für kreative Experimente und individuelle Ausdrucksmöglichkeiten. Die Fixierung der Falten durch Bänder und Knoten bietet nicht nur eine praktische Funktion, sondern dient auch der ästhetischen Gestaltung. Die

Bänder können in verschiedenen Stilen gebunden und geknotet werden, um das Erscheinungsbild des Kleidungsstücks zu variieren und zu personalisieren. Indem die Falten je nach Bedarf enger oder weiter gelegt werden, kann die Passform des Kleidungsstücks individuell angepasst werden.

Bänder und Ösen

in den Nähten des textilen Stücks eingebracht, können spezifisch gebunden und gefädelt werden.



Durch geschicktes Einfädeln der Bänder oder bewusstes Auslassen der Ösen entsteht eine individuelle und anpassbare Optik, die den persönlichen Stil unterstreicht. Die Ösen, sind als kleine Schlaufen in den Nähten des textilen Stücks eingearbeitet und bieten dadurch eine praktische Befestigungsmöglichkeit für die Bänder, die jedoch bei nicht einfädeln nicht weiter auffällt. Durch das variationsreiche Wickeln

der Bänder entstehen verschiedene Muster und Designs, die das Kleidungsstück aufwerten und ihm einen einzigartigen Charme verleihen. Indem die Bänder individuell und an unterschiedliche Körperformen und -größen werden eingestellt werden können, haben Träger:innen die Möglichkeit, das Kleidungsstück optimal an ihre Bedürfnisse anzupassen.

Tunnelzüge

ermöglichen es unkompliziert und schnell die Form und auch die Funktionsweise eines Kleidungsstücks zu verändern.



Einfaches Ziehen an den Bändern ermöglicht es Trägerinnen und Trägern, die Passform nach ihren individuellen Vorlieben anzupassen und somit den Look ihres Outfits im Handumdrehen zu variieren.

Die Vielseitigkeit und Flexibilität von Tunnelzügen machen sie zu einem bedeutenden gestalterischen Element in der Mode. Sie erlauben es Designerinnen und Designern, Kleidungsstücke zu kreieren, die nicht nur funktional und bequem sind, sondern auch eine verspielte und kreative Note ausstrahlen.

Knöpfe

dienen zum Einen als Stilmittel, ermöglichen es jedoch auch die Größe des Kleidungsstücks individuell zu bestimmen.



Einerseits verleihen Knöpfe einem Kleidungsstück Charakter und Stil, indem sie in verschiedenen Farben, Formen und Größen gestaltet werden können. Sie setzen somit einen subtilen oder auffälligen Akzent, der das Design ergänzt und vervollständigt. Die Auswahl der richtigen Knöpfe kann einen erheblichen Einfluss auf die Gesamterscheinung eines Kleidungsstücks haben und ihm eine individuelle Note verleihen.

Darüber hinaus ermöglichen Knöpfe eine flexible Anpassung der Größe und Passform eines Kleidungsstücks. Durch das Öffnen oder Schließen der Knopfleiste können Träger:innen die Weite oder Enge des Kleidungsstücks je nach Bedarf anpassen. Die Möglichkeit, die Größe eines Kleidungsstücks anzupassen, sorgt für Komfort und Bequemlichkeit und trägt dazu bei, dass das Kleidungsstück vielseitig einsetzbar ist.

Die Kollektion

Plastische Adaption Diskussion über die gesellschaftliche Bedeutung flexibler Mode



Der Begriff "Plastische Adaption" steht für die dynamische Fähigkeit eines Organismus, sich in Reaktion auf veränderte Umweltbedingungen zu formen, anzupassen und zu modifizieren. Diese Anpassungen können von temporärer Natur sein oder langfristige Veränderungen implizieren, die den Organismus besser an seine Umgebung anpassen.

Die Kollektion umfasst insgesamt fünfzehn Kleidungsstücke, die aus einer Auswahl von Reststoffen der Webereien Wirth und Hohmann sowie aus dem Hochschulfundus geschaffen wurden. Die Farbpalette der Kollektion ist bewusst auf Nuancen von Beige, Weiß und einigen grau-blauen Akzenten begrenzt. Diese Farbwahl verleiht den Stücken eine zeitlose Eleganz und ermöglicht vielseitige Kombinationsmöglichkeiten.

Die Kleidungsstücke der Kollektion strahlen insgesamt eine luftige Leichtigkeit aus, ohne dabei an Robustheit einzubüßen. Merkmal der Kollektion sind die zwölf Kleidungsstücke mit veränderbaren Komponenten, die es den Träger:innen ermöglichen, die Kleidung nach ihren individuellen Vorstellungen anzupassen. Diese Anpassungen reichen von subtilen Detailveränderungen, die die Passform verbessern und die Kleidungsstücke für verschiedene Körpertypen zugänglicher machen, bis hin zu rein ästhetischen Variationen, die das Erscheinungsbild der Kleidung transformieren. Die Kollektion bietet somit nicht nur experimentelle Ansätze, um die Größe der Kleidung zu variieren, sondern auch, um ihre Gesamtästhetik und ihr Erscheinungsbild anzupassen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Kollektion eine Vielzahl von Accessoires entwickelt, um die einzelnen Outfits abzurunden und zu vervollständigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Funktionalität und Ästhetik dieser Accessoires. Zum Beispiel wurden Taschen entworfen, deren Größe variabel ist, um den Bedürfnissen des Trägers gerecht zu werden. Von geräumigen Taschen, die viel Platz bieten, bis hin zu kompakten, handlichen Optionen, die sich für den Transport weniger Gegenstände eignen, bietet die Kollektion eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Des Weiteren wurden drei Paar Schuhe kreiert, von denen eines ebenfalls in der Größe anpassbar ist. Diese Schuhe vereinen innovatives Design mit praktischer Anpassungsfähigkeit und ergänzen somit die Vielfalt und Funktionalität der Kollektion.

Insgesamt repräsentiert die Kollektion "Plastische Adaption" eine innovative Herangehensweise an nachhaltige Mode, die die Grenzen zwischen Ästhetik, Funktionalität und ökologischer Verantwortung verschwimmen lässt. Durch die Verwendung von wiederverwerteten Materialien und die Integration flexibler Designelemente trägt die Kollektion dazu bei, einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern, der sich durch Anpassungsfähigkeit, Vielseitigkeit und ästhetische Raffinesse auszeichnet.

Kleidungsstücke

Die Namen der Kleidungsstücke und Accessoires ergeben sich aus zwei bis drei Zahlen. Die erste Ziffer beschreibt die Kategorie, in die das Kleidungsstück eingeordnet ist:

- 1 *Longsleeve*
- 2 *Top*
- 3 *Rock*
- 4 *Hose*
- 5 *Schuh*
- 6 *Tasche*
- 7 *Kopfbedeckung*
- 8 *Sonstiges*

Die zweite Ziffer beschreibt die Nummer des Kleidungsstücks aus der jeweiligen Kategorie. Einige Zahlen sind ausgenommen, um keine doppelten Zahlen hintereinander zu haben oder um ähnliche Teile nicht zu verwechseln, die nacheinander kommen.

Einige Teile haben nach den beiden Einordnungsziffern noch eine weitere Zahl, die das Modell genauer beschreibt, da es von manchen Teilen mehrere Ausführungen gibt.

Somit ergeben sich folgende Kleidungsstücke

- 12 Bluse mit Schultererweiterung
- 13 Bluse mit Bändern
- 14 Pullover mit Gummi
- 15 Jacke mit veränderbarem Kragen
- 16 Rollkragenpullover
- 21 Weste mit Tunnelzug
- 23 Top mit Schnüren
- 24 Veränderbares Kleid
- 25 Weißes Top
- 26 Blaues Top
- 31 Rock aus vielen Lagen
- 32 Rock mit Knöpfen
- 41 Hose zum Überschlagen
- 42 Hose zum Falten
- 43 Hose mit Bündchen

- 51.3 Pantoffeln zum Hineinschlüpfen
- 51.4 Pantoffeln mit Fixierung
- 52 Pantoffeln, Ballerina

- 61.3 Tasche Blau Klein
- 61.4 Tasche Weiß Groß
- 62 Tasche mit verstellbarem Henkel

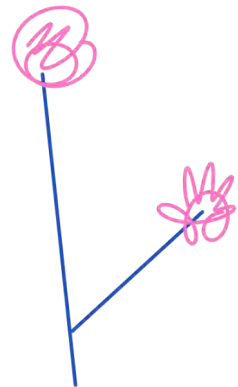
- 71 Mütze
- 72 Hut
- 73 Stirnband
- 74 Tuch
- 81 Stulpen





No. 12

Die weiß-beige Bluse aus fließendem Stoff vereint Eleganz und Vielseitigkeit. Ein Knopf am Kragen ermöglicht es, das Hemd in der Mitte einen Schlitz breit zu öffnen und einen Hauch von Raffinesse zu enthüllen. Ein durchgehender Tunnelzug entlang der Brust bis kurz unter dem Schulterblatt verleiht der Bluse eine feminine Note und ermöglicht es, die Schultern je nach Wunsch anzupassen. Diese anpassungsfähige Bluse ist eine zeitlose Ergänzung für jede Garderobe.





No. 13

Die weiße Bluse aus fließendem Stoff besticht durch ihre luftigen halblangen Ärmel, die bei Bewegung sanft im Wind schwingen, und einen Seitenschlitz, der für eine elegante Silhouette sorgt. Ein runder Kragen, der übereinander geschlagen werden kann, verleiht der Bluse einen klassischen Look und ist mit Bändern ausgestattet, die an der Bluse befestigt werden können, um verschiedene Stile zu kreieren. Durch die sorgfältig platzierten Ösen in den Nähten des Kleidungsstücks können die Bänder individuell eingefädelt werden, wodurch die Tragenden aktiv an der Gestaltung ihres Outfits teilhaben können.





No. 21

Eine beige Weste mit veränderbarem Schulterausschnitt ist ein vielseitiges Kleidungsstück für jede Gelegenheit. Durch enger gezogene Schulternähte und Tunnelzüge auf der Vorderseite kann die Weste individuell an die Tragenden angepasst werden, während ihre wellenförmig verlaufenden Tunnelzüge eine subtile, aber elegante Struktur bieten. Diese Weste ist ein stilvolles und praktisches Accessoire, das jedes Outfit aufwertet.





No. 23

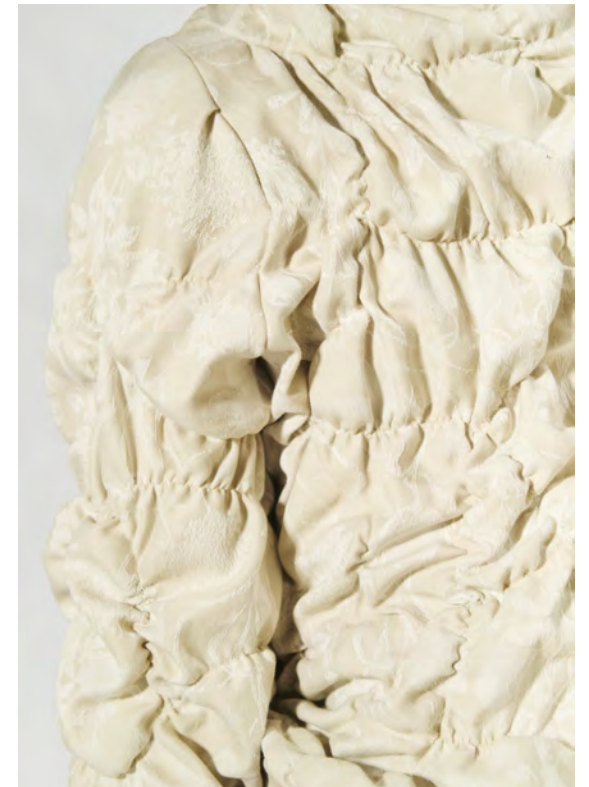
Ein beiges Top aus festem Stoff mit sechs Teilen bis zur Taille bietet durch Tunnelzüge am unteren Teil die Möglichkeit, die Form individuell anzupassen und zu gestalten. Seine hochwertige Verarbeitung und sein zeitloses Design machen es zu einem vielseitigen Kleidungsstück, das in keiner Garderobe fehlen darf.





No. 14

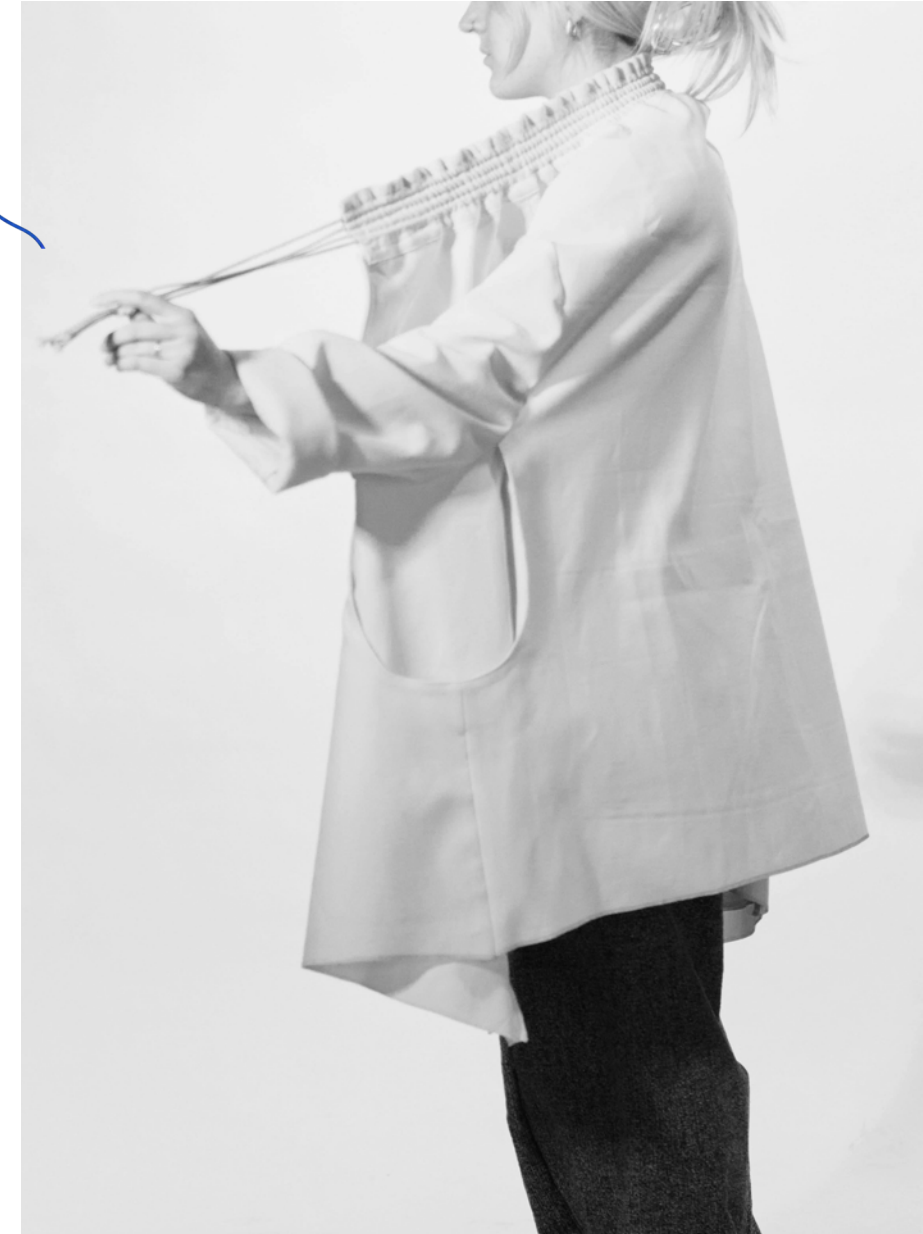
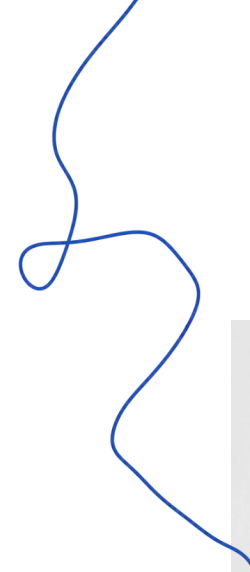
Ein beiger Pullover mit gestricktem Kragen und Bündchen verkörpert zeitlose Eleganz und Komfort zugleich. Hergestellt aus einem starren gewebten Stoff, der durch das Annähen von Gummibändern seine Form behält, passt sich dieser Pullover sanft den Körperkonturen an und sorgt für eine schmeichelhafte Silhouette. Mit seinem klassischen Design und seiner hochwertigen Verarbeitung ist er ein unverzichtbares Basic für jede Jahreszeit.





No. 15

Eine weiß-beige Jacke aus festem Stoff ist nicht nur ein praktisches Kleidungsstück, sondern auch ein modisches Statement. Mit einem tiefen Armeinsatz auf Höhe der Ellenbeuge und umklappbaren Ärmeln bietet sie eine Vielzahl von Tragemöglichkeiten für verschiedene Anlässe. Große Taschen auf beiden Seiten und ein veränderbarer Kragen durch fünf Tunnelzüge machen diese Jacke zu einem wandelbaren Begleiter, der sich mühelos an unterschiedliche Stilvorlieben anpasst.





No. 24

Ein Kleid aus transparentem Stoff ist mehr als nur ein Kleidungsstück – es ist ein Statement. Als Accessoire über einem Outfit getragen, verleiht es diesem eine zusätzliche Dimension und ermöglicht es den Tragenden, ihren persönlichen Stil zu unterstreichen. Mit Tunnelzügen im Brustbereich kann die Form des Kleides je nach Vorliebe angepasst werden, was es zu einem individuellen und einzigartigen Modeaccessoire macht.





No. 31

Der Rock besteht aus drei Teilen, die am Bund befestigt sind und durch Tunnelzüge angepasst werden können. Durch Drehen der Teile entsteht stets ein neuer Look, der die Vielseitigkeit dieses Kleidungsstücks unterstreicht und es zu einem echten Hingucker macht.





No. 32

Der Rock besteht aus neun Einzelteilen, die zusammen einen A-Linien-Wickelrock ergeben. Die Länge des Bundes kann durch Knöpfe variiert werden, während ein Tunnelzug entlang der Naht zusätzliche Anpassungsmöglichkeiten bietet. Mit seinem femininen und dennoch praktischen Design ist dieser Rock die perfekte Wahl für jeden Anlass.





No. 41

Eine weiße Hose mit verstellbarem Bund bietet nicht nur maximalen Komfort, sondern auch maximale Flexibilität. Mit einem Band in der Innennaht des rechten Beins und Druckknöpfen an der vorderen Bundseite kann die Hose einfach und unkompliziert an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Ihre klassische Eleganz und praktische Funktionalität machen sie zu einem unverzichtbaren Teil jeder Garderobe.





No. 42

Eine beige Hose aus schlichtem Baumwollstoff ist ein Must-have für jede Garderobe. Mit einem großen Bund und verschiedenen Faltechniken kann sie individuell gebunden werden, um eine perfekte Passform zu gewährleisten. Ihre vielseitigen Anpassungsmöglichkeiten machen sie zu einem zeitlosen und dennoch modernen Kleidungsstück für jeden Tag.





No. 43

Eine hoch taillierte Hose aus festem blauem Stoff. Die Hose hat sowohl vorne als auch hinten jeweils zwei Taschen, die innerhalb der Bundnaht versteckt sind. Die Seitennaht der Hose ist auf das Vorderbein verlegt und ergibt somit eine gerade, fast schon geometrische Form des Beins. Am unteren Bund ist die Hose mit einem Tunnelzug im Bündchen ausgestattet, der es ermöglicht, sowohl die Länge als auch die Bündchenöffnung zu regulieren.





No. 25



No. 26



No. 16

Basics

No. 25 Ein weißes Top aus vorne und hinten jeweils drei Lagen Stoff mit gedrehter Schulternaht.

No. 26 Ein blaues Top mit Stehkragen und Nähten auf Vorder- und Rückseite.

No. 16 Ein weiß-grau melierter Rollkragen-Longsleeve.

Schuhe



Aus dickem Filz gefertigte Pantoffeln

Beide Schuhe sind eckig gehalten und wirken ziemlich groß.

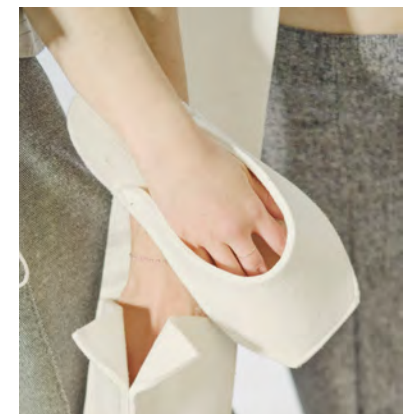
Schuh No. 51 hat eine klare rechteckige Form, die durch eine Naht in der oberen Mitte nochmals hervorgehoben wird. Am Ende der oberen Naht biegt sich der Schuh nach oben. Aus den entstandenen Laschen ergibt sich eine dreieckige Form. Den Schuh No. 51 gibt es in zwei Varianten: einmal als No. 51.3 Pantoffel, der hinten offen ist, und als No. 51.4 Schuh zum Hineinschlüpfen. Die Sohle der Version No. 51.4 ist nach hinten hin lang gelassen und wird mit einem Gummi, der im oberen Teil des Schuhs befestigt ist, nach oben gebogen. Dadurch ist die Größe des Schuhs variabel.

Schuh No. 52 hat ebenfalls eine recht kastige Form, wird jedoch an den Seiten etwas abgerundet. Der Schuh hat einen relativ kleinen oberen Teil, der an die Form von Ballerinaschuhen erinnert.

No. 51.4



No. 52



Accessoires

No. 61.4



No. 61.3



No. 62



*Als Teil der Kollektion
sind 3 Taschen
entstanden*

Die Taschen No. 61 haben beide einen recht simplen Schnitt, der aus einem Rechteck besteht, in das zwei Tunnelzüge eingenäht sind, die wiederum die Träger der Tasche halten. Durch die Tunnelzüge lässt sich die Größe verändern. Indem der Stoff nach oben gezogen wird, vergrößert sich das Volumen der Tasche. Wenn man jedoch den Stoff nach unten schiebt, wird das Volumen kleiner und man kann die Tasche crossbody tragen. Die Version No. 61.3 ist hierbei das kleinere und No. 61.4 das größere Exemplar.

Die Tasche No. 62 ist eine kleine Handtasche, die im Henkel ebenfalls einen Tunnelzug hat. Mithilfe dessen kann der Henkel gerafft und somit verkleinert werden, sodass die Tasche je nach Belieben crossbody oder über der Schulter

Accessoires

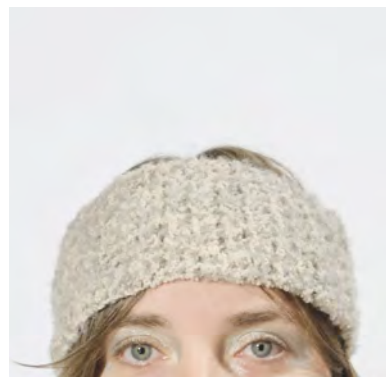
No. 71



No. 72



No. 73



Kopfbedeckungen und Stulpen

No. 71 Eine kleine, recht grob gehäkelte Mütze mit zwei langen Bändern zum Zusammenknöten

No. 72 Ein Bucket Hat, der umgekröpelt werden kann und einen Tunnelzug hat, mit dem der Hut an den Kopf angepasst werden kann

No. 73 Ein gehäkeltes Stirnband

No. 74 Ein gehäkeltes Tuch

No. 81 Ein paar gehäkelte Stulpen



No. 74



No. 81

Fotografische Dokumentation

Einzelne Kleidungsstücke und Outfits

























Reflexion

*Analyse in Bezug darauf, wie die Anpassbarkeit alle Geschlechter mit einbezieht
Rückblick auf die Umsetzung und Herausforderungen*

Für meine Bachelorarbeit habe ich mich entschieden, eine flexible Modekollektion zu entwerfen. Der Begriff "flexibel" bietet viele Interpretationsmöglichkeiten. So könnte dies beispielsweise bedeuten, dass Kleidungsstücke flexibel miteinander kombinierbar sind oder dass die Stoffe elastisch und somit flexibel sind. In meinem Fall wollte ich Kleidungsstücke entwickeln, die in ihrer Form veränderbar sind. Mein Ziel war es herauszufinden, welche Techniken dafür verwendet werden können und wie flexibel die Stücke letztendlich sein können.

Die Vielfalt an verfügbaren Reststoffen der Weberei Hohmann und Wirth hat mir bei meinem Vorhaben enorm geholfen. Dadurch war ich experimentierfreudiger und weniger besorgt über mögliche Fehler. Die Tatsache, dass ich mit den vorhandenen Materialien arbeiten musste, hat mir auch einen gewissen Rahmen vorgegeben, innerhalb dessen ich kreativ sein konnte. Es ist oft einfacher, kreativ zu sein, wenn gewisse Einschränkungen existieren, die einem helfen, sich zu orientieren.

Während des Experimentierens und Ausprobierens habe ich festgestellt, dass kreative Prozesse nicht nur auf dem Papier stattfinden können, sondern oft durch praktisches Tun neue Ideen entstehen.

Meine Kollektion ist trotz der Vielfalt relativ kohärent, da ich ähnliche Stoffe für die Kleidungsstücke verwendet habe. Dadurch

wirkt sie nicht unruhig oder zusammengewürfelt. Allerdings habe ich auch erkannt, dass es Outfits nicht immer zuträglich ist, wenn jedes integrierte Kleidungsstück viele kleine Details aufweist. Man kann nicht alles auf einmal wahrnehmen, und die interessanten Aspekte der einzelnen Teile gehen so teils verloren. Manchmal ist weniger tatsächlich mehr.

Ich fand es besonders spannend zu sehen, wie die flexiblen Komponenten an unterschiedlichen Menschen funktionieren und wie die Kleidungsstücke an jeder Person anders wirken. Die Möglichkeit, die Kleidung am eigenen Körper mitzugestalten, bietet viel Freiraum, um sich zu entfalten.

In Zukunft möchte ich weitere Möglichkeiten erkunden, um Kleidungsstücke flexibler zu gestalten. Es gibt noch viele ungenutzte Techniken, die ich gerne ausprobieren möchte. Die Erfahrungen, die ich während der Entwicklung dieser Kollektion gesammelt habe, werden mir dabei sicherlich helfen.

Quellen

S. 10 Marithe Francois Girbaud
https://constant-practice.com/cdn/shop/files/IMG_9342_4d144ef2-b969-43c7-908b-276b0f403132_900x.jpg?v=1707147112

S. 10 Isabel marant
https://www.isabelmarant.com/16/16326563ll_24_r.jpg

S. 11 Issey Miake
<https://tse1.mm.bing.net/th?id=OIP.BUcGPMHOc4MEzs5zj4uUNwHaLH&pid=Api>

S. 12 Hussein Chaylan
<https://i.pinimg.com/736x/39/13/48/391348fca409736ae8f381fe2288925.jpg>

S. 13 Stella McCartney
<https://tse1.mm.bing.net/th?id=OIP.gFJjG3JzdndfG4r4Hb4QYwHaLH&pid=Api>

S. 13 Yohji Yamamoto
<https://tse1.mm.bing.net/th?id=OIP.sqlOsD9h1zk3dG5GmdUVoQAAAA&pid=Api>



Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe; die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit wurde nach meiner besten Kenntnis bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Ort, Datum, Unterschrift

